

Theologisches Studienjahr Jerusalem

Dekan
Laurentius Klein Lehrstuhl für biblische
und ökumenische Theologie

Prof. Dr. Ulrich Winkler**Assistenten | Assistants**

Fon +972 2 5655 360
Christian Boerger | Mobil +972 54 913 5746
Joel Klenk | Mobil +972 54 913 4931

assistent@studienjahr-jerusalem.net

Jerusalem School of Theology

Laurentius Klein Chair / Dean

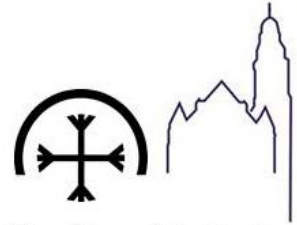
www.studienjahr.de

Dormition Abbey, Mount Zion
P.O.B. 22
9100001 Jerusalem / Israel
Fon +972 2 5655 330
Mobil +972 54 946 6874
dekan@studienjahr-jerusalem.net

Sekretariat | Office

Manfred Frahm
Fon +972 2 5655 300

Fax +972 2 5655 337
office@studienjahr-jerusalem.net



Abtei Dormitio Mariæ
Dormition Abbey

מנזר הדורמיון
الدير البندكتيني

www.dormitio.net

**Informationen für die Erstellung eines Gutachtens
(zur Erlangung eines Stipendiums des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes)
für die Teilnahme am Theologischen Studienjahr in Jerusalem**

Sehr geehrte Frau Professorin, sehr geehrter Herr Professor!
Sehr geehrte Frau Dozentin, sehr geehrter Herr Dozent!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Katholische und evangelische Studentinnen und Studenten können in Jerusalem zwei Semester Theologie studieren. Sie benötigen für die Bewerbung am „Theologischen Studienjahr Jerusalem“ zwei aussagekräftige Gutachten von zwei deutschsprachigen Professorinnen oder Professoren bzw. Dozentinnen oder Dozenten. Die Bewerbung deutscher Staatsbürger/innen ist mit einer Bewerbung um ein DAAD-Stipendium verbunden.

Ich möchte Sie bitten, mit der Bewerberin bzw. dem Bewerber ein Gespräch zu führen, um deren Motivation und Einordnung eines Studiums in Jerusalem in deren gesamte Studienplanung zu erfahren. Da es sich um ein Intensivstudium handelt, legen wir besonderen Wert auf folgende Kompetenzen bzw. Voraussetzungen:

- Überdurchschnittliches theologisches Engagement und Interesse.
- Gründliche Kenntnisse in den biblischen Sprachen und
- Grundlagen der Methoden wissenschaftlicher Arbeit.
- Interesse an einer intensiven Auseinandersetzung mit den im Studienjahr angebotenen Fächern. Über die in herkömmlichen theologischen Curricula vertretenen Fächer wie Bibelwissenschaften, historische und systematische Fächer hinaus sind es insbesondere Archäologie, Ökumenische Theologie, Ostkirchenkunde, Judentum und Islam, historische Landeskunde und politische Zeitgeschichte.

- Gemeinschaftsfähigkeit: Da die Studierenden während des gesamten Studienjahres im Studienhaus zusammen wohnen, sind menschliche Kontaktfähigkeit und Offenheit eine unerlässliche Voraussetzung.
- Ökumenische Lernbereitschaft: Das Studienjahr bietet eine im deutschsprachigen Raum einzigartige Studier- und Lerngemeinschaft von evangelischen und katholischen Studierenden. Durch die Anbindung an die deutschsprachige Benediktinerabtei der Dormitio gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme am monastischen Gebetsleben der Mönche. Ebenso gibt es eine gute Anbindung an die deutschsprachige evangelische Erlöserkirche. Das Studium der Ostkirchen mit Besuchen bildet einen weiteren Schwerpunkt. Erwartet wird eine Bereitschaft, sich auf dieses ökumenische Zusammenleben und Lernen einzulassen.
- Interreligiöse Lernbereitschaft: Bereitschaft zur Teilnahme an Synagogengottesdiensten und Begegnungen mit dem Islam.
- Interkulturelle Kompetenz: Die Konfrontation mit dem Kontext des Orients verlangt die Fähigkeit, sich in die Pluralität und Diversität der Kulturen hineinzudenken.
- Besonderes persönliches Engagement: Ich bitte Sie, besondere Leistungen und Fähigkeiten (Seminarteilnahme, Referate, Examina, Praktika, Mitgliedschaften, Zusatzausbildungen usw.) ausdrücklich zu erwähnen.

Bitte schließen Sie das Gutachten mit einer zusammenfassenden Beurteilung, in welchem Maße Sie die/den Bewerber/in empfehlen können:

ungeeignet / mit Bedenken / ohne Bedenken /
mit Empfehlung / mit guter Empfehlung / mit Nachdruck

Händigen Sie bitte Ihr Gutachten mit dem DAAD-Formular „Gutachten zur Bewerbung für ein Auslandsstipendium“ der Bewerberin bzw. dem Bewerber in einem versiegelten Umschlag so zeitgerecht aus, damit es dem DAAD bis zum 7. Januar 2019 zugesandt werden kann.

Ich danke Ihnen für Ihre Mühen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Ulrich Winkler

Jerusalem, am 30.10.2018